

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	50 (2003)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	Bedeutendes Kulturgut im Glarnerland
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-369714">https://doi.org/10.5169/seals-369714</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

JAHRESRAPPORT DES SCHWEIZERISCHEN KGS-KOMITEES

# Bedeutendes Kulturgut im Glarnerland



**Der Jahresrapport im Sodenhoff-Saal der Landesbibliothek Glarus.**

**BABS.** Als Tagungsort für den Jahresrapport 2003 war Glarus bestimmt worden. Neben den traktierten Geschäften erhielten die Expertinnen und Experten des Schweizerischen Komitees für Kulturgüterschutz am 17. Juni auch Gelegenheit, einige Kulturgüter vor Ort zu besichtigen. Dabei stellte sich heraus, dass Glarus über bedeutendes Kulturgut verfügt, welches in den anderen Kantonen – völlig zu Unrecht – oft kaum zur Kenntnis genommen wird.

Bereits der Tagungssaal in der Landesbibliothek bot mit seiner Ausstattung, darunter insbesondere zwei grossformatige Wandbilder, einen überaus würdigen Rahmen für den Jahresrapport des KGS-Komitees. Der Glarner Landesarchivar, Dr. Hans Laupper, erläuterte den Anwesenden kurz die Entstehung und den Hintergrund der beiden expressionistischen Bilder, die den Lebensfluss darstellen. Alexander Sodenhoff hatte sie 1916 innerhalb von nur zwölf Wochen – ohne Vorbild – gemalt. Auf der einen Seite, im Norden (Schattenlicht), werden unter anderem die Vertreibung aus dem Paradies und die Sintflut dargestellt. Im Zentrum des Bildes steht der leidende Prometheus. Auf der anderen Seite (im Süden, Lebensfreude) geht der Lebensfluss weiter. Gezeigt werden Tanz- und Kusszenen, Merkur und die schönen Künste.

## Berichte der Arbeitsgruppen

Nach der Eröffnung des Rapports durch den Präsidenten, Dr. François Guex, wurde der Stand der diversen Arbeitsgruppen präsentiert, in denen Mitglieder des Komitees vertreten sind. Frau Sibylle Heusser zeigte auf, dass im Rahmen der Revision für das Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Denkmalpflege nachvollziehbare Kriterien für eine

einheitliche, wissenschaftlich erhärtete Einstufung und Bewertung der Kulturgüter erarbeitet wurden. Dr. Hans Laupper präsidiert eine Gruppe, die bis 2004 im Auftrag des Bundesrats einen Bericht über die «Erdbebengefährdung von Kulturgütern» zu verfassen hat. Daniel Stadlin, KGS-Verantwortlicher des Kantons Zug, ist Mitglied einer Arbeitsgruppe, die im Rahmen der Ausbildung insbe-

sondere die Zusammenarbeit von KGS und Feuerwehr thematisiert.

## Komitee-Neuwahlen für 2004–2007

Rino Büchel, Chef KGS im Bundesamt für Bevölkerungsschutz, fasste die vielfältigen Aufgaben zusammen, die er mit seiner Equipe im vergangenen Jahr zu bewältigen hatte. Zudem wies er darauf hin, dass demnächst die Komitee-Neuwahlen für die nächste Legislaturperiode anstehen. Neben einigen bisherigen Mitgliedern werden künftig auch neue Namen in dem durch den Bundesrat bestätigten Schweizerischen KGS-Komitee auftauchen.

## Textilschätze im Glarner Wirtschaftsarchiv

Nachdem Regierungsrat Franz Schiesser die Gäste im Dr. Kurt-Brunner-Haus empfangen hatte, begaben sich die Komiteemitglieder nach Schwanden (GL), wo ihnen eine Führung durch das «Glarner Wirtschaftsarchiv» geboten wurde. Frau Dr. Sibyll Kindlimann überraschte die Anwesenden mit einer unglaublichen Vielfalt an wunderschönen Tüchern und Stoffmustern, gab Einblicke in die einstigen Handelsbeziehungen zwischen Italien und Glarus und stellte so manche Rosine aus dem Archiv der ehemaligen Textildruckerei F. Blumer & Cie. vor. Das Gebäude beinhaltet auch einen Museumsraum für Wechselausstellungen sowie eine themenbezogene Fachbibliothek.

Interessierte Besucher sind jederzeit herzlich willkommen; ein Besichtigungstermin kann unter folgender Adresse telefonisch vereinbart werden:  
Glarner Wirtschaftsarchiv, 8762 Schwanden  
Telefon 055 654 13 01 oder 079 441 68 37  
info@glarnerwirtschaftsarchiv.ch



**Präzis hergestellte Druckmodelle als lebendiges Zeugnis ehemaliger Handwerkskunst.**